



Jahresbericht des Onkologischen Zentrums (OnkoZentrum) am St. Johannes Hospital Dortmund für das Jahr 2025

Das Onkologische Zentrum (OnkoZentrum) am St. Johannes Hospital wurde im Jahr 2010 gegründet und ist aus der dort seit 2000 bestehenden interdisziplinären Tumorkonferenz hervorgegangen. Bis heute ist sie weiterhin das Kernstück der Arbeit des Zentrums. Wesentliche Bausteine der Qualitätssicherung sind seither Zertifizierungen des onkologischen Zentrums, zunächst bis 2022 nach den Kriterien der Fachgesellschaft DGHO. Im Jahr 2023 wurde die Erstzertifizierung als Onkologisches Zentrum nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft (OnkoZert) erfolgreich absolviert. Das fachspezifische Qualitätssicherungssystem ist in die bestehende DIN ISO Zertifizierung der Krankenhausgesellschaft integriert.

Das OnkoZentrum dient in erster Linie der Koordination der Behandlung der onkologischen Patienten vor allem des St. Johannes Hospitals sowie auch derjenigen der beiden anderen ursprünglich zur Kath. St. Johannes Gesellschaft gehörenden Kliniken (Marien Hospital Do-Hombruch und St.-Elisabeth-Krankenhaus Do-Kurl). Darüber hinaus werden Ressourcen für die Kooperation mit dem ambulanten Sektor im Rahmen der ASV (ambulante spezialfachärztliche Versorgung für GI-Tumoren und seit 2019 auch gynäkologische Tumoren) zur Verfügung gestellt. Neben den Teammitgliedern aus dem St. Johannes Hospital sind die einzige onkologische Schwerpunktpraxis in Dortmund (Dres. Lipke (ab 1.7.26 Nolte), Bernhardt, Ketzler-Henkel und Schulte) sowie die Strahlentherapie am St. Johannes-Hospital – MVZ GmbH (vormals radioonkologische Gemeinschaftspraxis Dres. Luks und Stillger) als Kernteammitglieder einbezogen. Im April 2021 wurde die Frauenklinik des Marienkrankenhauses Schwerte in das Kernteam unserer ASV gyn. Tumoren aufgenommen. Die wöchentliche Tumorkonferenz steht auch Niedergelassenen zur Vorstellung von Patienten offen und wird auch für die Vorstellung von Patienten aus dem Marienkrankenhaus Schwerte und dem St.-Elisabeth-Krankenhaus Do-Kurl sowie durch die ASV Teams genutzt. Sie ist als Fortbildungsveranstaltung von der ÄKWL zertifiziert. Die am St. Johannes Hospital vorhandenen Organkrebszentren (Brustzentrum - zertifiziert nach den Kriterien des Landes NRW und überprüft durch die Ärztekammer, gynäkologisches Krebszentrum und Darmzentrum sowie das Zentrum für Hämatologische Onkologie und Zelltherapie - von der DKG bzw. von OnkoZert zertifiziert) sind in das OnkoZentrum integriert durch Nutzung gemeinsamer Querschnittsstrukturen und Organe (Leitungsgremium, Zentrumstreffen). Im Jahr 2023 wurde das neu gegründete Kopf-Hals-Tumorzentrum unter Leitung von Herrn CA PD Dr. Jan-Peter Thomas als Transitzentrum im Rahmen des OZ nach DKG Kriterien etabliert. Gemeinsam mit dem Klinikum Dortmund wird das Dortmunder Centrum für Stammzelltransplantation (DCZ) betrieben. Am Standort JoHo des DCZ (DCZ-JoHo) werden seit 2015 autologe, seit 2018 allogene

Träger: SJG St. Paulus GmbH

Johannesstraße 9 - 17 | 44137 Dortmund
T: +49 231 1843 0
F: +49 231 1843 31 019
www.st-johannes.de

Geschäftsführer: Klaus Bathen
Amtsgericht Dortmund: HRB 13022

Steuernummer: 314/5702/4013
USt-IdNr.: DE342 565 217

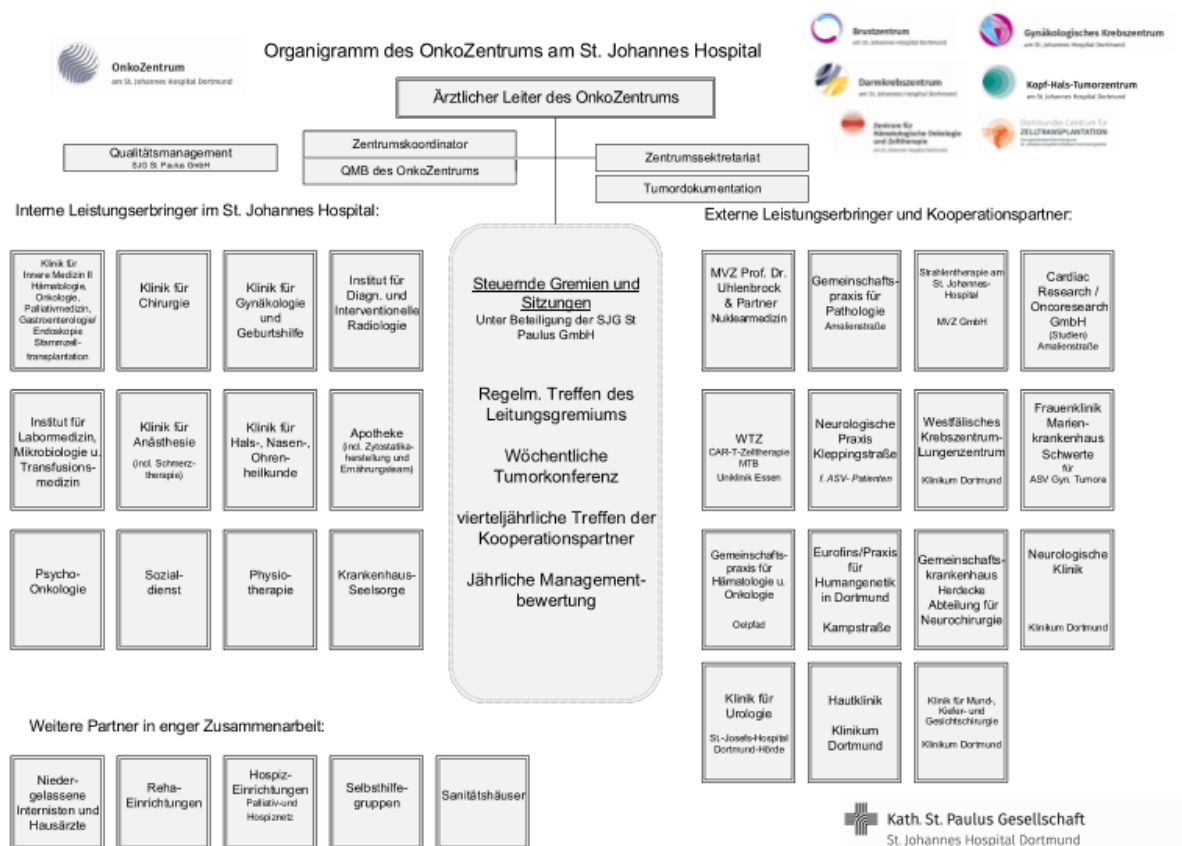
Bank für Kirche und Caritas
IBAN: DE86 4726 0307 0032 1728 04
BIC: GENODEM1BKC

Sparkasse Dortmund
IBAN: DE34 4405 0199 0001 0460 47
BIC: DORTDE33XXX



Blutstammzelltransplantationen und seit 2025 CAR-T-Zelltherapien in enger Kooperation mit dem Standort Mitte des Klinikums Dortmund durchgeführt. Das DCZ-JoHo durchlief 2022 erfolgreich den JACIE Akkreditierungsprozess und ist seit 5/2023 akkreditiertes Zentrum. Unter Ägide des Klinikums Dortmund wird ein 2021 von OnkoZert erstmalig zertifiziertes Lungenkrebszentrum betrieben, in dem wir Hauptbehandlungspartner sind und auch an der von dort koordinierten ASV Thorakale Tumoren beteiligt sind.

Das Organigramm des Onkologischen Zentrums stellt sich wie folgt dar:



Stand 6/2025

Darüber hinaus besteht eine Kooperation mit dem Westdeutschen Tumorzentrum an der Universitätsklinik Essen zum Beispiel im Rahmen der Zelltherapie sowie der dortigen Spezialsprechstunden und Studien. Seit 2023 besteht zudem eine Einbindung in das inzwischen DKG-zertifizierte Molekulare Tumor Board der Universitätsklinik Essen.

Im Dezember 2021 wurde der Antrag des Onkologischen Zentrums zur Ausweisung als OZ mit besonderen Aufgaben im Krankenhausplan des Landes NRW vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales befürwortet.





Die Zertifizierung von Organzentren nach DKG-Kriterien wurde auch 2025 gepflegt. Die Audits wurden wieder synchronisiert gemeinsam an einem Termin absolviert.

Onkologisches Zentrum, Darmkrebszentrum und gynäkologisches Krebszentrum (Redzyk) durchliefen dabei die Überwachungsaudits erfolgreich, das Zentrum für Hämatologische Onkologie und Zelltherapie absolvierte das Wiederholaudit erfolgreich. Für das nach den Kriterien der ÄK zertifizierte Brustzentrum werden auch die ergänzenden Kriterien zur Nennung als zertifiziertes Brustkrebszentrum in der OncoMap der DKG weiterhin erfüllt.

Im Jahr 2024 erfolgten eine umfangreiche Renovierung und ein Ausbau der onkologischen Ambulanz, was für die Zeit von März bis Oktober eine Auslagerung des Ambulanzbetriebes in das Marienhospital in Do.-Hombruch notwendig machte. Außerdem wurde die Station S5 zur hämatologisch/onkologischen Therapiestation (Hepa-Filter, Schleusen) umgebaut, der Umbau wurde im Jahr 2025 abgeschlossen.

Kernstruktur für die Hämatologie und internistische Onkologie ist weiter die Klinik für Innere Medizin II (Chefarzt PD Dr. Ralf G. Meyer).

Die steigende Zahl der Stammzelltransplantationen machte eine Ausweitung auf die Station G4, jetzt S5 notwendig. Die Zahl der autolog Transplantierten lag 2025 bei 25. Die 2018 gestarteten allogenen Transplantationen lagen 2025 bei 46. Erstmals erfolgten in 2025 auch 2 CAR-T-Zelltherapien. Seit 2025 werden im Rahmen der allogenen Transplantationen notwendige Ganzkörperbestrahlungen vor Ort (MVZ Strahlentherapie am St. Johannes Hospital) durchgeführt.

Für die Versorgung onkologischer Patienten stehen im Rahmen des onkologischen Zentrums (Krankenhaus und Praxen für Pathologie sowie Strahlentherapie) neun Fachärzte für Innere Medizin/Hämatologie und internistische Onkologie, acht chirurgische Fachärzte, drei Fachärzte für Pathologie und neun Fachärzte für Radiologie sowie drei StrahlentherapeutInnen zur Verfügung.

Im Jahr 2025 wurden 52 interdisziplinäre Tumorkonferenzen für stationäre und ambulante Patienten einschließlich der ASV durchgeführt, auf denen insgesamt 2219 Fälle vorgestellt wurden. Darüber hinaus wurden jeweils zwei Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen im Bereich des Darmzentrums bzw. ASV GI-Tumoren und im Bereich des gynäkologischen Krebszentrums bzw. ASV gyn. Tumoren sowie des Zentrums für Hämatologische Onkologie und Zelltherapie durchgeführt.

Im Rahmen der Zertifizierung des Onkologischen Zentrums durch die Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und medizinische Onkologie (DGHO) wurde eine Vielzahl von SOP zum einen im Sinne von Behandlungspfaden für verschiedene onkologische Krankheitsentitäten unter besonderer Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten einschließlich der Schnittstellenproblematiken aufgestellt, zum anderen interdisziplinäre Behandlungspfade zum Beispiel für Darmkrebszentrum und gynäkologisches Krebszentrum im Rahmen der DKG Zertifizierung. Diese SOP werden regelmäßig auf Aktualität kontrolliert und ergänzt.





Da inzwischen für praktisch alle relevanten Krankheitsentitäten im Bereich der Hämatologie und Onkologie durch S3-Leitlinien oder Leitlinien der Fachgesellschaften entsprechende Vorgaben bestehen und es wenig sinnvoll ist, diese für das einzelne onkologische Zentrum nochmals aufzustellen, wurde unter der Federführung des Leiters der Zytostatika-Apotheke Herrn Mathias Nietzke mit der OnkoApp ein umfassendes digitales Expertensystem geschaffen und auch im Jahr 2025 weiter ausgebaut sowie immer wieder aktualisiert. Seit dem Wechsel von Herrn Nietzke in den Ruhestand wird die OnkoApp von der Apothekerin Frau Dr. Heytens betreut. Dieses Tool dokumentiert aktuelle Therapiemöglichkeiten mit engem Bezug auf Leitlinien, Empfehlungen, Medikamentenzulassungen und aktuelle Literatur. Es zeichnet sich dadurch aus, dass es stets den aktuellen Stand der in der Realität angewandten Therapieoptionen widerspiegelt und daher für die unmittelbare Entscheidung im konkreten Behandlungsfall als unterstützendes Werkzeug verwendet werden kann. Ein Ziel der Verwendung der OnkoApp ist auch die Überprüfung und Ergänzung der Entscheidungen während der Tumorkonferenz. Sie hält diagnostische und therapeutische Pfade vor. Das System basiert auf Entscheidungspfaden, die möglichst viele patientenindividuelle Parameter berücksichtigen und diagnostische Pfade unter Berücksichtigung aktueller Leitlinien einschließen.

In den Jahren 2022/23 wurden diese Pfade schrittweise in das Qualitätsmanagementsystems des OnkoZentrums integriert. Das St. Johannes Hospital finanziert die OnkoApp durch Eigenmittel und Spenden (Förderverein) und stellt den Zugriff kostenfrei zur Verfügung. Zugangsdaten haben zur Zeit Ärzte und Apotheker von ca. 100 Kliniken (inkl. 25 Universitätskliniken) im deutschsprachigen Raum und Ärzte in 35 onkologischen Praxen. Dies stellt eine aus unserer Sicht wichtige Maßnahme zur Qualitätssicherung und -verbesserung dar. Die OnkoApp dient auch dem Austausch über Therapieempfehlungen mit anderen onkologischen Zentren.

Eine wesentliche Aufgabe unseres OnkoZentrums ist die Durchführung von Fort -und Weiterbildungsmaßnahmen für Ärzte und Pflegekräfte sowie das Engagement im Bereich der Patientenedukation. Im Rahmen der innerbetrieblichen Fortbildung des St.- Johannes-Hospitals (IBF) wurden im Jahr 2025 zahlreiche Fortbildungsveranstaltungen für Pflegekräfte und Ärzte im Bereich der Onkologie und der damit verbundenen Fächer angeboten. Mit dem **Onkologischen Aschermittwoch** führten wir 2023 erstmals eine Sponsoren-unabhängige Fortbildungsveranstaltung mit Themen aus verschiedenen Krebsentitäten für unsere internen und externen Kooperationspartner sowie niedergelassene Kolleginnen und Kollegen durch. Dieses Format hat sich schnell bewährt und wird weiter jährlich aufrechterhalten, so auch am 5.3.2025. Außerdem wurden folgende onkologische Fortbildungsveranstaltungen durch das onkologische Zentrum selbst bzw. durch Ärzte/Pflegekräfte des Onkologischen Zentrums auf Fortbildungsveranstaltungen anderer Veranstalter durchgeführt:

- Monatliche „Montagsfortbildungen“ mit externen und internen Referenten
- Wöchentliche Abteilungsfortbildungen „Donnerstagsfortbildungen“





- Quartalsweise wiederkehrende Patientenveranstaltung Pat.-cafe mit gynäkologischen und allgemeinen onkologischen Themen (u. a. 4/2025: „Wenn die Chemo nervt – PNP unter Chemotherapie“)
- Selbsthilfegruppe "Junge Patienten"
- Radwandern bei Krebs (in Kooperation mit der Gelderland Klinik)
- Pflegefortbildung 1x/Monat
- OnkoAkademie für Pflegekräfte

Datum	Ort	VeranstaltungThema
22.01.2025	Siegen	ASH 2024 - Die Highlights "Non Hodgkin Lymphome"
29.01.2025	Dortmund	Up to Date in der Neurologie "CAR-T-Zelltherapie"
11.02.2025	Dortmund	Nachtvorlesung "Neue Krebstherapien"
19.02.2025	Dortmund	Oxford Debatte, CAR-T-Zell vs. Bispezifische Antikörper beim DLBCL
26.2.2025	Dortmund	Round Table Immuncheckpoint Hemmer
19.03.2025	Werne	Next Generation_Hämatologie-Forum "Überblick zu neuen Entwicklungen beim Multiplen Myelom"
17.05.2025	Leer	14. Hausärztetag Ostfriesland 2025 - "Ein Crash-Kurs aktueller Themen für die Praxis"
23.05.2025	Frankfurt	Hämato/Onko Refresher "Seltene und T-Zell-Lymphome – Herausfordernde Diagnostik und Therapie"
12.6.2025	Dortmund	Neues zum Thema früher Brustkrebs
14.06.2025	Milano	Vortrag im Rahmen des EHA Kongresses "Die Zukunft der Behandlung des neu-diagnostizierten Multiplen Myeloms: Aktuelle Therapieansätze"
18.6.2025	virtuell	regionales AdBoard Mammakarzinom
28.06.2025	Mainz	ADHOK Highlights "Frühes Mammakarzinom"
06.09.2025	Dortmund	Dortmunder Tag der Gynäkologie „Systemtherapie bei gynäkologischen Tumoren“





09.09.2025	Virtuell	Regionales Berater-Adboard "TMM - Erstlinientherapie beim Multiplen Myelom"
13.09.2025	Düsseldorf	DHL Symposium "Indolente Lymphome" + "Tumor und Thrombose"
17.09.2025	Dortmund	HNO Veranstaltung "News zum Thema Lymphom - für HNO Ärzte"
17..9.2025	Lünen	CDK 4/6 Hemmer bei frühem Brustkrebs: neue Möglichkeiten – neue Entscheidungen
5.11.2025	Dortmund	MEDEA CRC/HCC Expertenforum Update KRK/HCC 2025, Leitlinien-Update KRK, HCC
12.11.2025	Bochum	Hämatologie Ruhrgebiet "Bang Boom Bang - Einschlag in der Therapielandschaft von CLL und MCL"
19.11.2025.	Dortmund	5. Münsteraner//Dortmunder Symposium Hämatologie und Onkologie
29.11.2025	Werl	Veranstaltung der Selbsthilfegruppe Ruhr-Lippe "Thrombose"
12.12.2025	Köln	Hämato/Onko Refresher;"Non-Hodgkin-Lymphom-Standardchemotherapie oder neue Therapieansätze?"

Zur Überprüfung der eigenen Ergebnisqualität und zum Benchmarking werden alle onkologischen Primärfälle und Behandlungsfälle unter Voraussetzung der vorliegenden Einverständniserklärung der Patienten in das Tumordokumentationssystem ONDIS eingegeben, welches von der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe betrieben wird. Hierüber ist auch ein Austausch der Behandlungserfolge mit anderen onkologischen Zentren möglich. Die für die Zertifizierung als onkologisches Zentrum nach den Kriterien der DKG erforderlichen Fallzahlen wurden auch im Jahr 2025 erfüllt.

Die Tumordokumentation aller Zentren wird zentral über ONDIS abgewickelt.

Das Onkologische Zentrum beteiligt sich an der Erstellung der S3-Leitlinie für das Endometriumkarzinom sowie der S3-Leitlinie für das Zervixkarzinom (bis 2022), ab 2022 auch für das Vulvakarzinom. Der Leiter des Onkologischen Zentrums ist bzw. war für diese Entitäten Mandatsträger der Arbeitsgemeinschaft internistische Onkologie (AIO) und stellvertretender Mandatsträger für die DGHO in den entsprechenden Leitlinienkommissionen. Seit 2021 ist er Mitglied der Zertifizierungskommission für Kompetenzzentren für Medizinische Tumorthherapie (KoMedT) der DGHO. Außerdem ist er Mitglied des Expertengremiums der Zertifizierungsstelle der Ärztekammer Westfalen Lippe (Brustzentren). Das Onkologische Zentrum beteiligt sich darüber hinaus an den Arbeitsgemeinschaften der AIO für Mammakarzinome und gynäkologische Tumoren, kolorektale Karzinome und Magen- und Oesophaguskarzinome und





nimmt an entsprechenden AIO-Studien teil. Weiterhin sind wir in die wichtigen hämatologischen Studienorganisationen eingebunden (AMLSG, DSMM, GMALL und GLA) und nehmen auch hier an den entsprechenden Studien teil.

Unter Beteiligung von Mitarbeitern des onkologischen Zentrums wurden im letzten Jahr folgende Artikel veröffentlicht:

1.
Thill M, Zahn MO, Welt A, Nusch A, Zaiss M, Engelken K, Kaltenecker G, Ringwald K, Gratzke K, Dille S, Kruggel L, Jänicke M, Schulz H, **Hagen V**, Fricker R, Stickeler E, Harbeck N, Wöckel A, Decker T
Int Journal of Cancer Volume 156, Issue 9 May 2025 Pages 1770-1782
Head-to-head comparison of palbociclib and ribociclib in first-line treatment of HR-positive/HER2-negative metastatic breast cancer with real-world data from the OPAL registry.
2.
Welslau M, Potthoff K, Zaiss M, Müller L, Brucker C, Salat C, Untch M, Meiler J, Lüftner D, Welt A, Dörfel S, **Hagen V**, Stein A, Liersch R, Kuhn T, Siebenbach HU, Bing G, Vannier C, Marschner N, Gratzke K
Oncol Res Treat 2025;48(1-2):14-25.doi: 10.1159/000542459.
Palbociclib in Combination with either Aromatase Inhibitors or Fulvestrant for Patients with Advanced HR+/HER2- Breast Cancer in Germany: Final Results of the Phase 2 Multicohort INGE-B Trial.
3.
Gagelmann N, Quarder M, Badbaran A, Rathje K, **Janson D**, Lück C, Richter J, Marquard F, Oechsler S, Massoud R, Klyuchnikov E, Rudolph I, Schäfersküpper M, Niederwieser C, Heidenreich S, Berger C, Fehse B, Wolschke C, Ayuk F, Kröger N.
N Engl J Med. 2025 Jan 9;392(2):150-160. doi: 10.1056/NEJMoa2408941
Clearance of Driver Mutations after Transplantation for Myelofibrosis.
4.
Niederwieser C, Badbaran A, Massoud R, Gagelmann N, Kunte A, Klyuchnikov E, Seyedi N, Heidenreich S, Rudolph I, Zeck G, Lück C, **Janson D**, Wolschke C, Ayuk F, Kröger N.
Br J Haematol. 2025 Jun 17;207(2):509-14. doi: 10.1111/bjh.20211.
Different clearance of KITD816V mutation and tryptase levels after haematopoietic cell transplantation in patients with systemic mastocytosis with associated haematological neoplasm.





5.
Lastovytska I, Heidenreich S, Klyuchnikov E, Niederwieser C, Gagelmann N, Richter J, Massoud R, Rathje K, Perekhrestenko T, Zeck G, Lück C, **Janson D**, Wolschke C, Ayuk F, Kröger N.
Haematologica. 2025 Jul 1;110(7):1536-1544. doi: 10.3324/haematol.2024.286824.
Lower incidence of chronic graft-versus-host disease after ruxolitinib plus extracorporeal photopheresis versus ruxolitinib alone in steroid-refractory acute graft-versus-host disease following allogeneic stem cell transplantation.
6.
Rathje K, Gagelmann N, Badbaran A, Langebrake C, Dadkhah A, Richter J, Massoud R, Schäfersküpper M, Marquard FE, Oechsler S, Klyuchnikov E, Rudolph I, Heidenreich S, Niederwieser C, Lueck C, **Janson D**, Wolschke C, Fehse B, Ayuk F, Kröger N.
Am J Hematol. 2025 Feb;100(2):200-209. doi: 10.1002/ajh.27529.
Clinical and Immune Effects of Peri-Transplantation JAK Inhibition for Myelofibrosis.
7.
Massoud R, Klyuchnikov E, Steiner N, Zeck G, Heidenreich S, Langebrake C, Niederwieser C, Rathje K, Gagelmann N, **Janson D**, Wolschke C, Ayuk F, Kröger N.
Transplant Cell Ther. 2025 Jan;31(1):20.e1-20.e14. doi: 10.1016/j.jtct.2024.10.003.
Sequential Conditioning With FLAMSA Does Not Improve Outcomes of Allogeneic Stem Cell Transplantation in Chronic Myelomonocytic Leukemia Patients.
8.
Steiner N, Massoud R, Richter J, Perekhrestenko T, Gagelmann N, Niederwieser C, Rathje K, Lastovytska I, Schäfersküpper M, Heidenreich S, Rudolph I, Zeck G, **Janson D**, Wolschke C, Ayuk FA, Klyuchnikov E, Kröger N.
Eur J Haematol. 2025 Jan;114(1):79-88. doi: 10.1111/ejh.14305
Comparable Results Between 8 and 12 Gray TBI in Combination With Fludarabine and Post-Transplant Cyclophosphamide in MRD-Negative but Not in MRD-Positive Acute Lymphoblastic Leukemia Patients Transplanted in First Complete Remission.
9.
Denk AF, Fante MA, Heidenreich S, Greinix HT, Wagner Drouet EM, Egger-Heidrich K, Marx J, **Kodzhabasheva D**, Krüger W, Bug G, Wehr C, Halter J, Teichert von Lüttichau I, Mueller LP, Penack O, Hilgendorf I, Kobbe G, Klein S, Lawitschka A, Frietsch J, Winkler J, Wolff D
Transplant Cell Ther. 2025 Jul;31(7):450.e1-450.e10. doi: 10.1016/j.jtct.2025.04.017.
Changes in Chronic Graft-versus-Host Disease Treatment Over Time: A 15-Years Survey Within Allogeneic Hematopoietic Stem Cell Transplant Centers in Germany, Austria, and Switzerland.





10.

Geiken-Weinstock R, Griesinger F, Metz M, **Meyer RG**, Staib P, Overbeck T, Goeken N, Hübner J, Bäsecke J Cancers (Basel) 2025 Oct 31;17(21):3531. doi: 10.3390/cancers17213531. Delay of Systemic Therapy Confers a Survival Benefit in Patients with Stage IV Non-Small-Cell Lung Cancer

11.

Kolberg HC, Schumacher J, Erber R, Braun M, Fasching P, Grischke EM, Christian Schem C, Lux MP, Deryal M, Hoffmann O, Heinrich B, **Kunz G**, Lübke K, Krabisch P, Hartmann A, Räth P, Kasimir-Bauer S, Kolberg-Liedtke C Clin Cancer Res. 2025 Nov 14;31(22):4680-4687.

Atezolizumab Monotherapy Window Preceding Combined Neoadjuvant Chemotherapy and Immune Therapy in Triple-Negative Breast Cancer-The neoMono Trial

Der Querschnittsbereich Studien wird im OnkoZentrum durch eine Kooperation mit Onco Research, einer Untereinheit der Studien-GmbH Cardiac Research, an der das St. Johannes Hospital beteiligt ist, repräsentiert.

Im Jahr 2025 beteiligten sich das OnkoZentrum und die Organkrebszentren mit **insgesamt 96** Patienten an folgenden Studien, wobei es sich um Phase 2 und Phase 3 - sowie Register-Studien handelte:





Titel	Projekt-Nr	Phase	Sponsor	uf	Relevanz	Start	Initiierung	Status
ONKO: Aphinity (B025126)	384	Studie Phase III	Hoffmann-La Roche Ltd.		BZ	13.01.2011		beendet
ONKO: MPN-SAL-Register (GSG-MPN-Register)	429	AWB/Register	RWTH Aachen		hNeo	02.06.2014		Rekrutierung
ONKO: TRIANGLE-Studie	430	Studie Phase III	Uni München	X	hNeo	04.05.2014		FU
ONKO: AMLSG-Bio-Register	448	AWB/Register	Uni Ulm	X	hNeo	21.01.2015		Rekrutierung
ONKO: CRISP-Register	453	AWB/Register	ioMedico		LZ	09.11.2015		Rekrutierung
ONKO: CHEVENDU; met. HR+ BC	463	Studie Phase III	Hoffmann-La Roche Ltd.	X	BZ	14.01.2016	12.07.2017	FU
ONKO: FIRE4, met. Kolon-CA	467	Studie Phase III	Clinasess	X	DZ	29.03.2016		FU
ONKO: HD21 - Studie	489	Studie Phase III	Universität Köln	X	hNeo	23.05.2017	11.09.2017	FU
ONKO: Kolonsegment-Studie	501	AWB/Register	Uni Magdeburg	X	DZ	22.09.2017		Rekrutierung
ONKO: GMAIL-Register	502	AWB/Register	Uni Frankfurt	X	hNeo	(05.09.2017)		Rekrutierung
ONKO: MYRIAM-Register	503	AWB/Register	ioMedico		hNeo	04.12.2017		Rekrutierung
ONKO: OPAL-Register	504	AWB/Register	ioMedico		BZ	16.01.2018		Rekrutierung
ONKO: ColoPredict-Register	505	AWB/Register	Uni Bochum	X	DZ	20.11.2017		Rekrutierung
ONKO: Gain - Studie	522	Studie Phase III	Uni Frankfurt	X		29.08.2018	27.09.2019	beendet
ONKO: REGSA-Register	523	AWB/Register	NOGGO	X	GZ	20.07.2018		Rekrutierung
ONKO: RAMTAS - Studie	530	Studie Phase II	IKF Frankfurt	X	DZ	28.03.2017	16.01.2019	beendet
ONKO: DSMX XVII-Studie	533	Studie Phase III	Uni Würzburg	X	hNeo	21.06.2017	11.04.2019	FU
ONKO: GEPAR Douze-Studie	534	Studie Phase III	GBG		BZ	18.09.2018	12.04.2019	FU
ONKO: EMCL-Register	542	AWB/Register	Uni Mainz	X	hNeo	06.05.2019		Rekrutierung
ONKO: APTNeo	550	Studie Phase III	Michelangelo Tech	X	BZ	13.12.2017	04.11.2019	FU
ONKO: Circulate	564	Studie Phase III	AIO-Studien-GmbH	X	DZ	16.10.2017	05.11.2020	Rekrutierung
ONKO: SAPHIR	566	AWB/Register	ioMedico			03.03.2020	05/2020	Rekrutierung
ONKO: Expression VIII	570	AWB/Register	NOGGO	X	GZ	08.03.2020		Rekrutierung
ONKO: AMLSG 29-18	573	Studie Phase III	Uni Ulm	X	hNeo	29.03.2018	19.10.2020	FU
ONKO: AMLSG 30-18	575	Studie Phase III	Uni Ulm	X	hNeo	08.05.2019	29.10.2020	Rekrutierung
ONKO: AMLSG 28-18	577	Studie Phase III	Uni Ulm	X	hNeo	29.03.2018	19.10.2020	FU
ONKO: Pola-RICE	578	Studie Phase III	GLA		hNeo	03.12.2019	19.05.2021	beendet
ONKO: DESTINY	582	Studie Phase III	Daiichi Sankyo		BZ	25.03.2020	30.06.2021	FU
ONKO: GOAL II	583	Studie Phase II	Uni Mainz	X	hNeo	07.09.2020	07.04.2021	FU
ONKO: COPA	591	Studie Phase II	Uni Münster	X	hNeo	03.11.2020	07.01.2021	beendet
ONKO: SASCIA	595	Studie Phase III	GBG		BZ	07.11.2020	29.03.2021	FU
ONKO: BioTech Prävalenz ctDNA bei CRC	604	AWB/Register	BioNTech		DZ	28.01.2021	01.12.2021	FU
ONKO: Expression IX	605	AWB/Register	NOGGO	X	GZ	14.10.2020		Rekrutierung
ONKO: Antonio CRC	610	Studie Phase II	AIO-Studien-GmbH	X	DZ	03.12.2020	22.02.2022	FU
ONKO: CLL-16	612	Studie Phase III	Uni Köln		hNeo	01.12.2020	01.12.2022	FU
ONKO: CZAR-1	614	Studie Phase III	Uni Ulm	X	hNeo	15.04.2021	27.04.2022	FU
ONKO: Smaragd	615	AWB/Register	ioMedico		GZ	12.11.2021		Rekrutierung
ONKO: Expression XI	621	AWB/Register	NOGGO	X	GZ	27.10.2021	13.09.2022	Rekrutierung
ONKO: MCL Elderly III	629	Studie Phase II	Uni Mainz		hNeo	21.09.2021	21.06.2023	Rekrutierung
ONKO: GAMG-DADA	630	Studie Phase II	Uni Köln		hNeo	26.01.2022	11.10.2023	beendet
ONKO: ML43171_eVERA	636	Studie Phase III	Genentech, Inc.	X	BZ	28.07.2022	08.01.2024	beendet
ONKO: EMBER-4-Studie	640	Studie Phase III	Lilly Deutschland GmbH		BZ	20.04.2022	24.04.2023	Rekrutierung
ONKO: HNO-Register: Biobanking Kopf-Hals-Karzinome	643	AWB/Register	Universität Köln	X	KHTZ	23.12.2022	01.10.2023	Rekrutierung
ONKO: GAMG HDB / DSMX XIX Studie	644	Studie Phase III	Uni Heidelberg		hNeo	11.02.2022	24.10.2023	FU
ONKO: GMAIL-EVOLVE	646	Studie Phase II	Uni Frankfurt		hNeo	10.06.2022	01.07.2023	Rekrutierung
ONKO: REALITY #2 NS	649	AWB/Register			hNeo	30.01.2023	01.07.2023	Rekrutierung
ONKO: GRAPPA-Studie	652	Studie Phase IV	DKMS gem. GmbH		hNeo	10.03.2023	04.07.2023	FU
ONKO: C044194 TNBC	653	Studie Phase II	Hoffmann-La Roche Ltd.		BZ	01.07.2022	29.04.2024	beendet
ONKO: AMLSG 31-19 / HOVON 501 / AbbVie B18-982	660	Studie Phase III	Hoffmann-La Roche Ltd.		hNeo	18.01.2023	23.10.2025	Rekrutierung
ONKO: DISCUSS	663	Studie Phase II	IKF Klinische Krebsforschung GmbH		BZ	03.04.2023	24.06.2024	Rekrutierung
ONKO: SURVIVE Studie	663	Studie Phase III	GBG		BZ	11.01.2023		Planung
ONKO: LOBSTER	668	Studie Phase II	GBG		BZ	03.11.2023	14.08.2024	Rekrutierung
ONKO: GAMG-HD9/DSMX XVIII	669	Studie Phase III	Uni Heidelberg		hNeo	30.01.2023	01.07.2023	Rekrutierung
ONKO: FLAWINGO	670	Studie Phase III	GBG		BZ	09.08.2023		abgesetzt
ONKO: ASCENT -05	674	Studie Phase III	Gilead		BZ	08.01.2024	25.11.2024	Rekrutierung
ONKO: ELIAS	675	Studie Phase II	Hoffmann-La Roche Ltd.		hNeo	27.09.2024		abgesetzt
ONKO: AtTreg-001 Studie	678	Studie Phase I	ActiTrexx GmbH		hNeo	14.10.2024	06.02.2025	Rekrutierung
ONKO: BEMARA Studie	680	Studie Phase II	IKF Klinische Krebsforschung GmbH			31.07.2024	02.07.2025	beendet
ONKO: German Lymphoma Alliance-Registry (GLA)	684	AWB/Register	German Lymphoma Alliance		hNeo	19.03.2025	29.10.2025	Rekrutierung
ONKO: Heredicare-Register	699	AWB/Register	UK Köln		BZ	01.01.2025		Rekrutierung
ONKO: Heredicare-Register	699	AWB/Register	UK Köln		GZ	01.01.2025		Rekrutierung

Ausblick:

Für das Jahr 2026 sind geplant:

- DKG Zertifizierung der Kopf-Hals-Tumorzentrums (bisher in Transit).
- Ausbau der CAR-T-Zell Therapie im Bereich Lymphome und multiples Myelom.
- Ausweitung der Nachsorge für Patienten nach Zelltherapie
- Weiterer Ausbau der Digitalisierung der stationären und ambulanten Dokumentation.
- Integration der ambulanten gastroenterologischen Onkologie des St. Josefs Hospitals Do-Hörde in die hiesige ASV GI-Tumoren.



OnkoZentrum

am St. Johannes Hospital Dortmund





- Beteiligung des hiesigen Standortes an der ASV urologische Tumoren des St. Josef Hospitals Do-Hörde.
- Ausrollen des onkologischen Basisscreenings.
- Anpassungen an den neuen Krankenhausrahmenplan.
- Ausbau der ECP-Therapie für die Behandlung von Patienten mit Graft-versus-host Disease und kutanen T-Zelllymphomen.
- Ausweitung der mikrobiologischen (PCR-) Diagnostik und hämatologischen Diagnostik in der St. Paulus Gesellschaft

Dr. Darina Kodzhabasheva
Leiterin des OnkoZentrums ab 4/2026

Dr. Volker Hagen
Leiter des OnkoZentrums bis 3/2026

